

Volksfeststimmung im Dorfladen

SWR-Fernsehen bei der Kür der „Marmeladenkönigin“ in Uttenweiler

Von Carmen Bogenrieder-Kramer

UTTENWEILER - Wenn Funk und Fernsehen einen Dorfladen belagern und vor lauter Menschen ein Durchkommen zu den Warenregalen fast unmöglich ist, dann muss das einen ganz besonderen Grund haben: Im Dorfladen von Uttenweiler wurde das einjährige Bestehen des wieder eröffneten Ladens gefeiert und dabei die erste Marmeladenkönigin gekürt.

Am Ende strahlten die Verantwortlichen, Gertrud Luibrand und ihr Dorfladenteam sowie die Preisträgerinnen des Marmeladenwettbewerbs gleichermaßen. Auch die Stimmung der vielen Gäste war grandios. Einige sprachen gar vom Event des Jahres. Überall wurde das großartige Engagement von Gertrud Luibrand gelobt. Ihr sei es zu verdanken, dass der Dorfladen vor gut einem Jahr nicht für immer geschlossen, sondern vielmehr in Erfolgswegen gelenkt wurde.

Karl Lamp würdigte diese Leistung öffentlich. Er bedankte sich als Ehemann der Mitteilhaberin Charlotte Lamp in einer unterhaltsam gehaltenen Ansprache. Er sei froh, dass das erste Jahr wider einiger Bedenken erfolgreich verlaufen sei. Damit habe sich der Einsatz gelohnt, auch im Hinblick auf die im Bau befindliche Seniorenresidenz in der Nachbarschaft. Dann leitete Karl Lamp zur Preisverleihung über. Er gratulierte den sechs Viertplatzierten - darunter die Kindergartengruppe aus Tiefenbach - mit einem kleinen Präsent fürs Mitmachen und ehrte die besten drei mit Geschenkkörben. Für die Marmeladenkönigin Rosmarie Romer aus Offingen gab es stilgerecht eine Krone und eine Schärpe.

Nach der Krönung der Marmeladenkönigin meinte Karl Lamp, dass es wohl angebracht wäre, Rosmarie Romer beim kommenden Kreismu-

sikfest in Offingen auf einem Festwagen durch den Umzug zu chauffieren. Außerdem könne die Marmeladenkönigin künftig, je nach Laune der Chefin, immer dann mit Preisnachlässen auf das Sortiment des Dorfladens rechnen, wenn sie mit ihrer Krone auf dem Kopf zum Einkaufen komme. Klar, dass diese Ansage von den vielen Gästen aus nah und fern entsprechend beklatscht wurde.

Für die sechsköpfige Landfrauenjury erklärte Elfriede Elser: „Wir waren bei der Beurteilung der Marmeladen sehr streng und kritisch.“ Dank des zuvor ausgearbeiteten Bewertungsbogens sei die Klassifizierung der Marmeladen in den Kategorien Geschmack, Farbe, Konsistenz und Fruchtigkeit jeweils nahezu einstimmig erfolgt.

Gertrud Luibrand dankte den Landfrauen für Ihre fachkundige Beurteilung der insgesamt 56 Marmeladen und sagte: „Die Rezepte der ersten drei Marmeladen gibt es im Dorfladen“. Dort lägen auch noch Teilnahmekarten für das Gewinnspiel aus.

Preisträgerinnen

Marmeladenkönigin ist **Rosmarie Romer** (Quittengelee mit Rosenblättern). Platz zwei ging an **Helga Ulmschneider** (Hugo-Gelee) und Platz drei an **Monika Sontheimer** (Apfel-Holundergelee). Vierte Plätze erreichten: **Sylvia Merk** (Pina Colada), **Christine Menz** (Holunder-Orangen-Gelee), **Hermine Gerzen** (Aprikosenmarmelade), **Tilly Hohl** (Himbeeren mit schwarzem Johannisbeersaft), **Brigitte Rauschenberger** (Rote Mirabelle), **Agnes Bogenrieder** (4-Frucht-Holunder-Marmelade) und an den **Kindergarten Tiefenbach** (Apfelgelee). (cbk)



Die Landfrauen mit ihrer Vorsitzenden Elfriede Elser (links) verkosten und bewerten die zur Prämierung abgegebenen Marmeladen.

SZ-FOTO: CARMEN BOGENRIEDER-KRAMER